



# JAHRESBERICHT 2013

NADIA UND PEDRO  
ROCHA BARBAZZA



## ES GEHT EBEN NICHT UM R\$ 0,20

Ich hoffe sehr dass es euch allen gut geht. Bei uns geht ein ruhiges Jahr zu Ende, wofür ich dankbar bin. Wenn ich es vielleicht mit einem Schweizer Alltag vergleiche, wurde man es nicht so nennen, aber für mich, für uns, war es so.

Das Jahr hat mir grossen Überschwemmungen in Rio de Janeiro angefangen, und leider sind auch in diesen Tagen die Schlagzeilen wieder dieselben. Eine Stadt die schon bald die grossartig die Weltmeisterschaft durchführen wird, die grössten und teuersten Stadium baut, kann ihren Bewohnern in der Regenzeit keine Sicherheit bieten, nicht einmal auf kleinster Ebene.

Es war viel los in unserer hektischen Stadt. Der arabische Frühling fand seinen Weg nach Brasilien und zum Ersten Mal habe ich erlebt wie die Brasilianer für ihre Recht einstanden. Auch wir waren mit dabei!

Gianluca studierte gerade verschiedene Reformen in Geschichte, und so fand ich es mehr als angebracht, ihn auch einmal mit zu nehmen. Es ist ein riesiger Unterschied ob man Geschichte aus dem Buch lernt oder eben sich aktiv daran mitbeteiligen kann. Nachdem die Stadtverwaltung hier den Bustarif um R\$ 0,20.-- erhöhte, überlief hier für das Volk ganz einfach das Fass, es war der letzte Tropfen. Und so protestierten die Menschen für Anschluss an Gesundheit, Bildung, Wasser und Kanalisationen, Transport und eine transparente Politik.

Noch immer leben Menschen unter der Armutsgrenze, im Land der tausend Möglichkeiten, das nächstes Jahr schon die Weltmeisterschaft durchführen wird, die teuersten Stadien baut und ein Image verkauft welches die Brasilianer nicht repräsentiert.





FOTO BY PETER BURKHART

## TA LIMPO!

Dieses Jahr arbeiteten und produzierten wir beständig mit unserem Team. Vor zwei Monaten konnten wir neue, grössere Räumlichkeiten mieten, wo wir vor allem mehr Platz haben um mehr Material zu sortieren und zu bearbeiten. Hier können wir auch grossere Maschinen unterbringen, die wir nun dringend brauchen um das getrennte Material zu zerkleinern und somit auch zu einem besseren Preis verkaufen zu können.

Das Projekt wächst, und ich denke in etwa 2 Jahren wird es selbsttragend funktionieren. Heute schon verdienen fünf Familien durch dieses Projekt einen Mindestlohn. Gerade für diese Familien ist es ein neuer Lebensabschnitt, die meisten von ihnen konnten vorher nie ihre Familien durch ihre eigene Arbeit finanzieren, waren entweder über Jahre arbeitslos, drogenabhängig oder hatten einfach noch nicht die Kapazität in einem ungeschützten Umfeld zu arbeiten.



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART

Gerade für Rita, Mutter von zwei Söhnen, beide inhaftiert, haben sich durch den Anschluss ans Projekt neue Türen geöffnet. Anschluss an ein Sozialleben, regelmässiger Lohn und Unterstützung für viele Probleme die sie sonst alleine durchstehen musste.

Besonders ist auch zu sehen wie Sancler das ganze Projekt koordiniert, ein Mann aus Borel, mit Vision, Engagement und grossem Einsatz.

Wir arbeiten, damit ab nächstem Jahr diese Familien ihr Gehalt stabilisieren können und wir noch andere fünf Familien mit einbeziehen können.



FOTO BY PETER BURKHART

## JARDIM GRAMACHO

Ich habe ausführlich über diesen Ort in meinem letzten Schreiben informiert. Noch immer bin ich überwältigt von der extremen Armut, meiner Hilflosigkeit, meinem Mut und meiner Bestimmtheit und Sensibilität wirklich etwas an diesem vergessenen Ort, mit diesen Bewohnern, langfristig zu verändern. Ich weiss dass es ein langer Weg ist, aber wir haben angefangen, dass ist im Moment was wirklich zählt. Ohne irgendwelche Infrastruktur oder Team, besuche ich hier die Familien und vor allem die Mütter, die noch immer Teenager sind, und deren Kinder in extremen Risiko leben, unterernährt, ohne jeglichen Schutz. Hier sterben Kleinkinder an Durchfall, hohem Fieber, übertragbare Krankheiten haben hier ihren Boom.

Am letzten Samstag fand ich ein vierjähriges Mädchen, dass schon seit zwei Tagen nicht mehr geduscht hat, seine Kleider nicht gewechselt. Sie war total Wund, da sie weder ihren Stuhl noch ihren Urin kontrollieren kann und somit alles in die Hose geht. Ein verwaorlostes Kind, dass auch in all diesen Tagen kaum gegessen hat. Nachdem ich N. geduscht habe, ihr frische Kleider angezogen habe



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART

und sie einen warmen Milchkaffee mit einem Brot verschlungen hat meinte sie mit einem blendenden Lachen, dass sie jetzt spielen wird, ganz ganz lange. Natürlich ist mir klar dass N. viel mehr als eine Dusche, frische Kleider und etwas zu Essen braucht um ihr Kindsein zu genießen, gesund heranzuwachsen und ihr Potenzial zu entfalten. Aber hätte sie nur jeden Tag diese minimalen Menschenrechte für Sicher, hätte N. ein anderes Leben. Sie ist so stark unterernährt, so verwahrlost, so ohne Halt dass gerade mit dieser Familie ein langer Weg geplant werden muss. Ich hoffe und bete, dass ich wirklich dazu beitragen kann, dass an diesem Ort Veränderung und Gerechtigkeit erarbeitet werden kann.



# ÄGYPTEN

Ja, es fast schon ein bisschen schwierig über Kairo zu schreiben, Pedro war im August dort. Er hatte eine Einladung in einer Kirche in München angenommen und die Reise genutzt, auch noch einen Abstecher nach Kairo zu machen. Wir vermissen die Kinder, die Mitarbeiter. Das Projekt läuft hervorragend und wir freuen uns immer wieder wenn wir mit unseren Mitarbeitern austauschen. Sicherlich werde ich im 2014 wieder selber nach Kairo reisen, neue Möglichkeiten haben sich hier für unsere Organisation geöffnet und ich freue mich auf das Neue.





FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART



FOTO BY PETER BURKHART



# FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen euch allen eine frohe Weihnachten und erholsame Feiertage. Lieben Dank für all eure Unterstützung, euer Begleiten und Mithilfe.

Ein frohes neues Jahr, mit neuen Herausforderungen und neuer Kraft wünschen wir euch allen.

# GOTTES SEGEN FÜR 2014

Alles Liebe

Nadia, Pedro, Gianluca und Noah